**Betriebsratswahl im herkömmlichen Wahlverfahren: Schritt-für Schritt-Anleitung für den Wahlvorstand**

**Schritt 1**

Wahl eines Wahlvorstands bestehend aus mindestens drei Personen in einer Betriebsratssitzung (Möglichkeit von Sitzungen in Telefon-/Videokonferenzen gemäß § 30a BetrVG) durch formelle Beschlussfassung (spätestens zehn Wochen vor Ende der Amtszeit des alten Betriebsrats, § 16 Abs. 1 Satz 1 BetrVG). Achtung: Das weitere Verfahren wird vom bestellten Wahlvorstand durchgeführt (Möglichkeit von Sitzungen in Telefon-/Videokonferenzen gemäß § 1 Abs. 4, 5 WO).

**Schritt 2**

Aufstellung einer Wählerliste (= Liste der Wahlberechtigten) – getrennt nach Geschlechtern (nach Familienname, Vorname, Geburtsdatum, § 2 Abs. 3 WO)

**Schritt 2a**

Auslegung der Wählerliste vom Erlass des Wahlausschreibens an (spätestens sechs Wochen vor dem Tag der Stimmabgabe) bis zum Abschluss der Stimmabgabe (an geeigneter Stelle im Betrieb, ergänzt durch vorhandene Informations- und Kommunikationsmittel, § 2 Abs. 4 WO)

**Schritt 2b**

unverzügliche Entscheidung über rechtzeitige Einsprüche gegen die Richtigkeit der Wählerliste (Berichtigung bei Begründetheit der Wählerliste)

**Schritt 2c**

Berichtigung von Schreibfehlern oder offenbaren Unrichtigkeiten bezüglich der Wählerliste nach § 4 Abs. 3 Satz 2 WO

**Schritt 3**

Erlass des Wahlausschreibens (spätestens sechs Wochen vor Stimmabgabe) mit den Mindestangaben des § 3 Abs. 2 WO

**Schritt 3a**

Aushang des Wahlausschreibens (an geeigneter Stelle im Betrieb, ergänzt durch vorhandene Informations- und Kommunikationstechnik, § 3 Abs. 4 Satz 1 WO)

**Schritt 3b**

Berichtigung von „offenbaren“ Unrichtigkeiten im Wahlausschreiben

**Schritt 4**

Entgegennahme von (fristgerecht eingereichten) Vorschlagslisten innerhalb der Einreichungsfrist (zwei Wochen nach Aushang des Wahlausschreibens, § 6 Abs. 1 Satz 2 WO)

**Schritt 4a**

Prüfung eingereichter Vorschlagslisten (binnen einer Frist von zwei Arbeitstagen, § 7 Abs. 2 Satz 2 WO). Hinweis auf „heilbare“ Mängel nach § 8 Abs. 2 WO

**Schritt 4b**

Bekanntmachung bei nicht eingereichten gültigen Vorschlagslisten, Setzung einer Nachfrist von einer Woche zur Einreichung (gültiger) Vorschlagslisten (§ 9 Abs. 1 WO)

**Schritt 4c**

sofortige Bekanntgabe, dass keine Betriebsratswahl stattfindet, wenn auch innerhalb der Nachfrist keine (gültige) Vorschlagsliste eingereicht wird (§ 9 Abs. 2 WO)

**Schritt 4d**

Bekanntmachung der als gültig anerkannten Vorschlagslisten (spätestens eine Woche vor Stimmabgabe, § 10 WO) an geeigneter Stelle im Betrieb, ergänzt durch vorhandene Informations- und Kommunikationsmittel

**Schritt 5**

Gestaltung der Stimmzettel nach Form und Inhalt des § 11 Abs. 2 WO; neu: keine Wahlumschläge mehr im Hinblick auf Präsenzwahl

**Schritt 6**

Übersendung von Briefwahlunterlagen nach § 24 Abs. 2 WO von Amts wegen oder auf Antrag (§ 24 Abs. 1 WO) mit Aushändigung/Übersendung eines Merkblatts über die Art und Weise der schriftlichen Stimmabgabe nach § 25 WO, für die Übersendung von Briefwahlunterlagen, insbesondere Mutterschutz, Eltern- und Pflegezeit und unbezahltem Sonderurlaub

**Schritt 7**

Einberufung der gewählten Mitglieder des Betriebsrats zur konstituierenden Sitzung vor Ablauf einer Woche nach dem Wahltag (§ 29 Abs. 1 BetrVG)